

DEMOKRATIE IN DER LPG -

Grundbedingung ihrer Entwicklung

In Ohrleben, wo seit dem VIII. Deutschen Bauernkongreß zielstrebig und beharrlich Schritt für Schritt die Grundsätze des neuen ökonomischen Systems verwirklicht werden, haben sich neue Beziehungen zwischen der Leitung und den Mitgliedern herausgebildet. Die vom Kandidaten des Zentralkomitees, Genossen Willi Skibinski, geleitete LPG hat einen Schatz von Erfahrungen bei der wissenschaftlichen Leitung und in der sozialistischen Betriebswirtschaft gesammelt.

Monate im voraus wissen die Mitglieder des Vorstandes, welche Hauptfragen in den Sitzungen zur Debatte stehen und welcher Anteil davon jedem von ihnen zufällt. Die Vergütung der Leitungskader nach dem Produktionsergebnis führte zur ständigen kritischen Beurteilung der Arbeit jedes einzelnen. Der Meinungsstreit im Vorstand und mit allen Genossenschaftsmitgliedern erschöpft sich nicht in Fachlichen, sondern schließt die politisch-ideologische Überzeugung ein.

Die politische Massenarbeit wird von den Genossen in der LPG sehr ernst genommen. Die Leitung der Parteiorganisation kommt gewöhnlich zweimal im Monat zusammen, um die Aufgaben zu beraten, die sich für die Parteimitglieder sowohl aus der ökonomischen Entwicklung der Genossenschaft als auch hinsichtlich bestimmter politischer Fragen ergeben. Das ist eine Regel der politischen Führungstätigkeit. Als die erste Mitgliederversammlung zum 10. Plenum stattfand, wurde erstens darüber diskutiert, was die Parteiorganisation zu tun hat, um auf eine weitere Produktionssteigerung auch im Jahre 1966 einzuwirken, und zweitens wie erreicht werden kann, daß die Genossenschaftsmitglieder auch außerhalb der LPG gesellschaftlich aktiver werden. Es ging und geht um die Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie, darum, daß jeder einzelne Bürger stärker in die gesellschaftliche Arbeit des Dorfes einbezogen wird. Das ist ein politischer Schwerpunkt für die Genossen, der mit der Zielstellung im Wahlauftrag des Nationalrats übereinstimmt.

Die gute wissenschaftliche Leitung der LPG durch den Vorstand und genauso die gute politische Führungstätigkeit der Parteiorganisation

waren und sind entscheidend dafür, daß sich in der Genossenschaft bereits neue Beziehungen zwischen Leitung und Mitgliedschaft herausgebildet haben. Sie beruhen auf Vertrauen und gegenseitiger Achtung. Sie werden gefördert und vertieft durch den sozialistischen Wettbewerb, der auf hohe Erträge gerichtet ist und dessen wichtiger Bestandteil ein System von Produktionszuwachs-, Ziel- und Kampagneprämien bildet. Die Wettbewerbsbedingungen werden den Mitgliedern nicht einfach vorgelegt, sondern sind das Ergebnis kollektiver Beratungen, in denen es meist lebhaft zugeht. Die demokratischen Aussprachen wirken sich befruchtend auf die Initiative und Schöpferkraft der Menschen aus. Sie stellen ein solides Fundament dar, damit die langjährigen Erfahrungen der Bauern genutzt werden und in der Genossenschaft Früchte tragen. So wurde in der Feldbaubrigade ausgiebig darüber beraten, wie der hohe Futterbedarf gedeckt und das Erntegut in bester Qualität eingebracht werden kann. Ein Kernproblem der Aussprache bestand darin, die Ökonomischen Hebel so anzuwenden, daß große Fortschritte erzielt werden. So kamen die Mitglieder der Feldbaubrigade überein, daß beispielsweise die für die Ernte der Winterzwischenfrüchte bereitgestellte Zielprämie nur dann in voller Höhe gezahlt werden sollte, wenn die abgeernteten Flächen innerhalb von 48 Stunden wieder bestellt waren.

Gemeinsam einigten sich die Kollegen des Vorstandes, der Viehwirtschaftsbrigade und der Spezialistengruppe darüber, die Milchproduktion von 877 auf 1047 kg je Hektar zu steigern. Gemeinsam — darauf kommt es an — wurde beraten und beschlossen. Übrigens wurde gut gerechnet, denn die LPG Ohrleben erfüllt ihren Milchplan.

Eng verknüpft mit neuem ökonomischem System

Das ist echte genossenschaftliche Demokratie. Ohrleben beweist, daß die wissenschaftliche Führung der Genossenschaft durch ein Leitungssystem verwirklicht werden muß, das die weitere Entfaltung der genossenschaftlichen Demokratie, aber auch die straffe Einzelleitung